

Skaven tagtäglich. Sie wählten nun den tapfern Spartakus zum Führer und wurden der Schrecken Süditaliens. Der Prätor Licinius Krassus zerstreute die zusammengelaufenen Scharen und schlug sie in mehreren Treffen. Spartakus selbst fand in der Schlacht den Tod. Mehrere tausend Mann schlugen sich nach Oberitalien durch. Hier trafen sie auf das Heer des aus Spanien heimkehrenden Pompejus und wurden von diesem vollständig vernichtet. Krassus mußte die Ehre des Erfolges mit Pompejus teilen.

3. **Der Seeräuberkrieg (67 v. Chr.).** Seeräuber, die an den Küsten Siciliens ihre Schlupfwinkel hatten, machten das ganze Mittelmeer unsicher, verhinderten die Getreidezufuhr nach Italien, raubten und plünderten an den Küsten und fuhren sogar in die Übermündung ein. Die römischen Heere waren machtlos. Da übertrug der Senat Pompejus den unumschränkten Oberbefehl. In 89 Tagen säuberte dieser das Mittelmeer von den Seeräubern, zerstörte ihre Schlupfwinkel, tötete die Anführer und siedelte die Gefangenen im Binnenlande an.

4. **Der dritte Krieg gegen Mithridates (74—63).** In Kleinasien beendigte Pompejus den lange schwankenden Krieg mit dem Könige Mithridates von Pontus zugunsten der Römer. Syrien, Phönizien und Palästina eroberte er, und 400 Städte nahm er ein. Alle Länder bis zum Euphrat wurden teils römische Provinzen, teils abhängige Staaten und gehorchten dem Machtworte Roms. Ende 62 landete Pompejus in Brundisium und entließ hier sein Heer, weil er hoffte, auch ohne Heer leicht alles nach seinem Willen in Rom leiten zu können.

5. **Die Verschwörung des Katilina (63).** Während Pompejus im Orient weilte, drohte dem römischen Staat eine große Gefahr. Markus Tullius Cicero, der größte Redner der Römer, ein rechtschaffener Mann in einem verdorbenen Zeitalter, rettete als Konsul i. J. 63 den Staat durch die Entdeckung der Verschwörung des Katilina. Eine Rote vornehmer Bösewichter, an deren Spitze Katilina stand, hatte sich gegen das Leben und Eigentum der Bürger verschworen. Durch die Wachsamkeit des Konsuls wurden diese gerettet und Rom vor einem neuen Bürgerkriege bewahrt. Das dankbare Volk nannte ihn Vater des Vaterlandes. Seine Verdienste hat er mit großer Selbstgefälligkeit in Reden und Schriften gepriesen.

§ 172. Cäsars Taten.

1. **Das erste Triumvirat.** Cäsar war noch bedeutender als Pompejus. Zwar waren beide innerlich Feinde, aber weil sie sich gegenseitig nötig hatten, schlossen sie im Jahre 60 einen Bund, um die Macht des Senats zu brechen und den Staat nach ihrem Gutdünken zu verwalten. Als dritten nahmen sie in diesen Bund den reichen Krassus auf, der